

# Selbstversuch

## Ein kleines Mädel, welches das Leben zweier Männer auf den Kopf stellt =)

Von MrsJuliaNanba

### Epilog: Happy End

„Du siehst ziemlich glücklich aus, Engelchen!“

Tetsuhiro hatte sich entschieden, heute Abend auszugehen und natürlich bedeutete das, er ging ins 'Adams Side', um sich mit Hiroto zu unterhalten.

„Na ja, bei Senpai und mir läuft es gerade ganz gut.“

„Und das heißt?“

„Senpai hat sich ja jetzt einen Hamster besorgt, um eine Verhaltensstudie anzufertigen. Nun ja, irgendwie schien er auf den aber ziemlich eifersüchtig zu sein, weil ich den so gern habe.“

„Er war eifersüchtig auf einen HAMSTER?“

„Genau, ich verstehe das auch nicht, aber es ist so! Nun ja, und da führte das eine zum anderen und wir haben miteinander geschlafen.“, das Gesicht des Brünetten war bei diesem Satz mehr als glücklich.

„Na, das sind doch mal gute Neuigkeiten! Dann bleibst du also kein Engelchen bis zum Lebensende!“

„Wie oft soll ich das denn noch sagen, nur du bezeichnest mich so...“

„Egal, Hauptsache es bleibt nicht bei dem ganzen hin und her, was ihr sonst immer habt...“

„Das hoffe ich auch!“

Die zwei Freunde unterhielten sich noch eine Weile, bis Tetsuhiro sich entschieden hatte, Heim zu gehen. Er hatte seinen Senpai seit dem Morgen nicht mehr gesehen, weil er heute Vorlesungen hatte und diese sich über den ganzen Tag hinaus zogen. Und natürlich hoffte er, dass ihre Beziehung nun einen kleinen Fortschritt gemacht hatte und sich nicht wieder zurück entwickelte.

„Ich bin wieder da!“

„Halte sie! Halte sie! Lass sie ja nicht entweichen!“

Das kam dem Brünetten sehr bekannt vor und schon bald wusste er wieso: Der Hamster war gerade Richtung Tür unterwegs! Sofort schnappte er sich das kleine Tierchen und streichelte es zur Beruhigung.

„Na, meine kleine Ausreißerin, machst du wieder Ärger?“

„Und ob sie das tut!“

Soichi stand genervt im Flur an die Wand gelehnt und sah böse zu dem kleinen Tier.

„Sie ist mir schon wieder ausgerissen, zwei Tage hintereinander!“  
„Was hast du denn gemacht? Ist ihr Käfig nicht schon sauber?“  
„Ich dachte, weil du immer mit ihr spielst, sollte ich das auch mal versuchen...“  
Ein leichter Rotschimmer legte sich auf das Gesicht des Blondes und er sah von seinen Mitbewohnern weg.  
„Soll ich dir vielleicht zeigen, wie du mit ihr spielen kannst, ohne dass sie ausreißt?“  
Der Rotschimmer in Souchis Gesicht wurde noch einen Tick roter, als er stumm nickte und sich Richtung Wohnzimmer aufmachte.  
Einige Stunden und Ausraster später, hatte der Blonde langsam die Theorie in die Tat umsetzen können, die ihm sein Kohai erklärt hatte. Nun spielten sie also zu zweit mit dem Hamster und Soichi musste zugeben, dass es Spaß machte.  
„Natürlich macht das Spaß, hattest du denn nie Haustiere, Senpai?“  
„Nein, ich hatte keine Zeit, ich habe lieber gelernt, und meine Geschwister wollten auch nie welche.“  
„Na dann ist es kein Wunder, dass du total ahnungslos warst!“, lachte Tetsuhiro los und bekam nur einen Blick zugeworfen, der Bände sprach.  
Als er sich wieder ein gekriegt hatte murmelte Soichi etwas von „Was ist daran so lustig?“ und wendete sich wieder dem Tier zu.  
Der Brünette dagegen freute sich über diesen Fortschritt in ihrer Beziehung und umarmte seinen Senpai von hinten.  
„Ich liebe dich, Senpai!“  
Eine Weile blieb es still, bis Soichi sich endlich entschloss, etwas zu sagen.  
„Das kann ich dir aber nicht sagen...“  
„Es ist nicht schlimm, solange du es mir zeigen kannst, Senpai!“  
Und schon hauchte Tetsuhiro wieder leichte Küsse auf den Nacken des Blondes. Dieser wandt sich aus den Armen seines Kohais, brachte den Hamster wieder in den Käfig und kehrte zu seinem Kohai zurück. Dieser nahm seinen Senpai wieder in die Arme und drückte diesen eng an sich. So verblieben sie eine Weile, bis der Blonde sich entschloss, doch etwas zu sagen.  
„Ich mag dich aber zumindest sehr...“  
Bei dem Rotschimmer in seinem Gesicht und dem Blick, den er Tetsuhiro dabei schenkte, konnte sich genannter jedoch nicht mehr zurückhalten und küsste seinen Senpa innig. Dabei blieb es jedoch an diesem Abend auch, denn wie Tetsuhiro schon mal gesagt hatte: Es zählte auch das Gefühl und die Beiden waren gerade mehr als glücklich und ihre Gefühle im Einklang.

~~~~~  
~~~~~

Es mag vielleicht einigen als ausgelutscht und kitschig erscheinen, aber ich mag Kitsch und Happy Ends XD Außerdem ist das hier ja eine Kurzgeschichte, bei der man sich nicht großartig auslassen sollte und vor allem kann >.<  
So, hier ist nun also das Ende und ich hoffe, es gefällt =)